

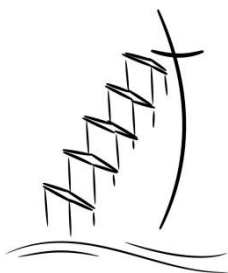


**Katholische Pfarrei und Kirchgemeinde St. Albin**  
**Poststrasse 12**  
**8272 Ermatingen**

# **Umweltbericht 2023**

**Anlässlich der zweiten Rezertifizierung**

**im kirchlichen Umweltmanagement Grüner Guggel**



## Katholische Pfarrei und Kirchgemeinde St. Albin

Poststrasse 12  
8272 Ermatingen

### Inhaltsverzeichnis

1	Grusswort .....	2
2	Ermatingen .....	2
	2.1 Die Kirchgemeinde Ermatingen .....	5
3	Grüner Guggel – Kirchliches Umweltmanagement .....	5
	3.1 Umweltmanagement-System .....	5
	3.2 Kirchgemeinde St. Albin, Ermatingen .....	6
	3.3 Das Umweltteam .....	8
	3.4 Schöpfungsleitlinien .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
	3.5 Monitoring der Daten .....	8
	3.6 Liegenschaften .....	10
	3.7 Das Gemeindezentrum .....	10
	3.7.1 Stromverbrauch .....	11
	3.7.2 Wärmeverbrauch .....	11
	3.7.3 Wasserverbrauch .....	10
	3.8 Kirche .....	12
	3.8.1 Stromverbrauch Kirche .....	13
	3.8.2 Wärmeverbrauch Kirche .....	13
	3.9 Verbrauchsentwicklung .....	14
	3.10 Umweltkennzahlen 2020-2022 .....	17
	3.11 Abläufe, Verhalten .....	20
4	Das Umweltprogramm 2023 bis 2026 .....	21
5	Erklärung des Umweltrevisors .....	29
	Impressum .....	30

## 1 Grusswort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die Unterlagen für die 2. Rezertifizierung unserer Pfarrei in den Händen. Wir waren 2013 eine der 1. Pfarreien der Schweiz, welche sich dem Grünen Güggel verpflichtet haben.

Die Bewahrung der Schöpfung hat aber das Handeln unserer Kirchgemeinde immer schon geprägt. Rücksichtnahme auf Natur und Umwelt ist keine moderne Errungenschaft. Unser 700jähriges Gotteshaus und die Umgebung zeugen von früheren Bemühungen. Turmfalken, Fledermäuse und Wildbienen sind bis heute unsere Mitbewohner.

Letztes Jahr wurde die Blumenwiese beim Pfarrhaus wurde mit einem Bienenhotel und einem Sandarium ergänzt, erstellt durch eine Religionsklasse unter fachkundiger Anleitung. Dadurch ist die Artenvielfalt bei den Bienen und Insekten rund ums Pfarrhaus noch angestiegen.

Im Kirchturm wurde ein neuer Brutkasten für Turmfalken montiert. Innerhalb weniger Wochen wurde dieser von einem Falkenpaar in Besitz genommen und diesen Frühsommer schlüpften bereits zum 2. Mal junge Turmfalken.

2022 wurde die Kirche St. Albin für die langjährigen Bemühungen für den Fledermausschutz als Fledermaus-Quartier von nationaler Bedeutung ausgezeichnet. Damit wird die unermüdliche Zusammenarbeit mit dem Fledermausschutz gewürdigt, welche in Ermatingen von den Kirchenbehörden, seit vielen Generationen sehr wichtig genommen wird.

Seit wir uns bewusst für den Grünen Güggel entschieden haben und die Schöpfungsleitlinien unseren Pfarreialltag mitbestimmen, ist der Umweltschutz aber auch in viele neue Bereiche vorgestossen. Mittlerweile wird jedes noch so kleine Projekt selbstverständlich auch aus Sicht des Umweltschutzes begutachtet. Alle unsere Liegenschaften werden laufend verbessert und bei Umbauten und Erneuerungen setzen wir auf erneuerbare Energie und umweltschonende Technologien.

Unser Umweltteam überwacht mit dem grünen Datenkonto regelmässig die Verbrauchsdaten für Wasser, Strom und Heizung.

Ganz herzlichen Dank dem engagierten Umweltteam für den Einsatz und die fruchtbare Zusammenarbeit!

Die Kirchgemeindepräsidentin

Beatrice Niedermann



## 2 Ermatingen

Die politische Gemeinde Ermatingen entstand 1975 aus den beiden Dorfgemeinden Ermatingen und Triboltingen.

Die Gemeinde Ermatingen umfasst eine Fläche von 1064 ha und hat rund 3764 Einwohner und Einwohnerinnen(2022). Sie liegt zwischen Untersee und Seerücken, im Bezirk Kreuzlingen (TG).

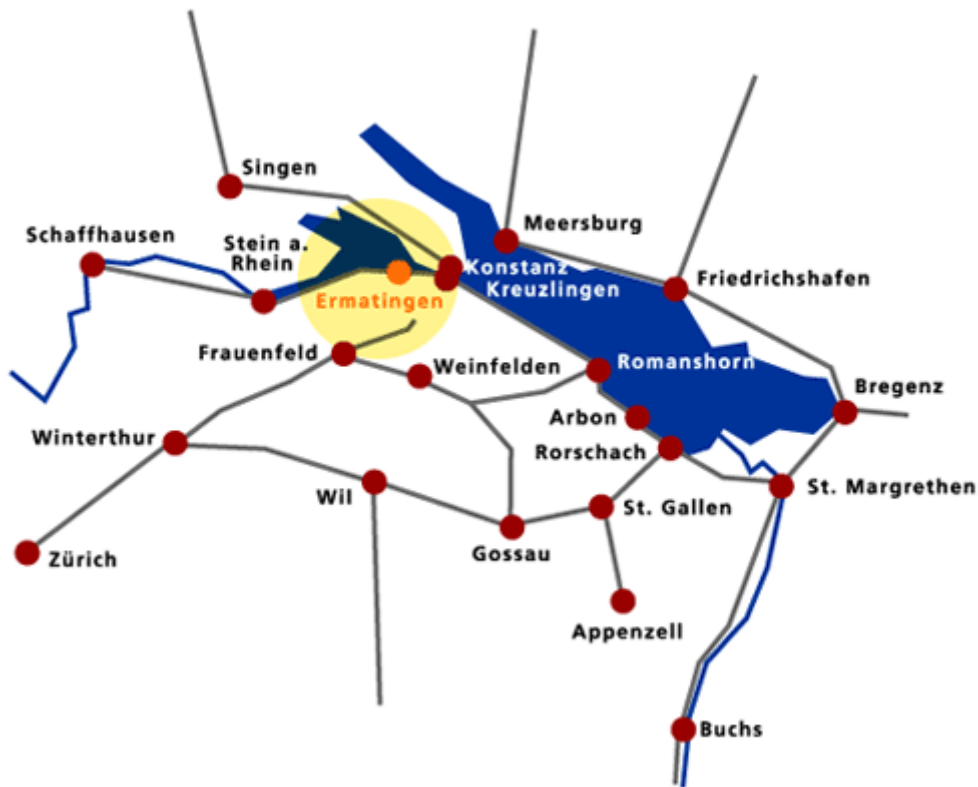


Abbildung 1: Die Umgebung von Ermatingen (Quelle: Gemeinde Ermatingen)

Die sieben Mitglieder des Gemeinderats bilden die Exekutive der Gemeinde Ermatingen. Die Legislative ist die Gemeindeversammlung.

Für Kindergarten, Primar- und Sekundarschule sind die Primar- und die Sekundarschulgemeinde zuständig. Den Kindergarten und die Primarschule besuchen rund 250 Kinder. An der Sekundarschule werden ca. 100 Schülerinnen und Schüler in 7 Klassen unterrichtet.

Geschichtlich reichen die Wurzeln bis in die Steinzeit. Bereits dazumal waren die geschützten Buchten am Untersee besiedelt. Funde belegen spätere Pfahlbauten, und ab dem dritten Jahrhundert verdrängten die Alemannen die Römer aus der Gegend. Aus jener Zeit stammt der Name Ermatingen (hier wohnten die Angehörigen des „Ermuot“). 724 wurde „Erfmotingas“ und um 950 „Triboldinga“ dem Kloster Reichenau geschenkt.

Neben diversen Veranstaltungen beleben in Ermatingen vor allem die beiden bekannten, traditionellen Anlässe Groppenfasnacht (die letzte Fasnacht der Welt) und das Gangfischschessen das beschauliche Dorf am Untersee.

Abbildung 2: Sonnenuntergang auf der Stedi



Abbildung 3: König Gropp



Eine Überlieferung datiert den Ursprung der Groppenfasnacht auf die Zeit des Konstanzer Konzils (1415) zurück. Damals stritten sich drei Päpste um die Führung der Kirche. Der damalige Gegenpapst Johannes XXIII. floh am 20. März 1415 als Botenreiter

verkleidet, weil gegen ihn eine Klageschrift vorbereitet wurde. In Ermatingen soll er beim damaligen Pfarrer Unterschlupf gefunden haben. Als Dank für die Bewirtung mit Wein, Brot und gebackenen Groppen erlaubte er den Ermatingern nach dreiwöchigem Fasten nochmals ein Fest zu feiern. Die Groppenfasnacht findet immer drei Wochen vor Ostern statt.

## 2.1 Die Kirchengemeinde Ermatingen

Die Kirche St. Albin in Ermatingen ist eine der wenigen, paritätisch genutzten Kirchen im Kanton Thurgau. Die paritätische Nutzung bedeutet, dass die katholischen und die reformierten Christen ihre Gottesdienste im gleichen Gebäude feiern.

Von August 2019 – Juli 2022 war Tanja Tribull als Pfarreiseelsorgerin angestellt und für die Pfarrei Ermatingen zuständig. Ab Juni 2023 wird die Pfarrei neu durch die Seelsorgerin Nedjeljka Spangenberg betreut. Die katholische Kirchengemeinde Ermatingen bildet zusammen mit Kreuzlingen und Emmishofen einen Pastoralraum, der von Pfarrer Edwin Stier geleitet wird. Unterstützt wird das Pfarramt durch das Sekretariat (50 %) und die Mesmerin (30 %), sowie seit August 2022 einer Katechetin. Das übergeordnete Organ ist der Kirchgemeinderat. Er ist für die Anstellungen, die finanziellen Belange und die Gebäude verantwortlich.

Zur katholischen Kirchengemeinde St. Albin gehören neben Ermatingen auch die Dörfer Triboltingen, Fruthwilen, Salenstein, Mannenbach und Wäldi. Die Kirchengemeinde zählt total ca. 1340 Gläubige. (2022)

Vermutlich wurde die Kirche in Ermatingen im 6. oder 7. Jahrhundert gegründet und nach einem fränkischen Fürstensohn und späteren Bischof geweiht: Dem heiligen Albin. Aus dem Jahre 1387 stammt die Katharinenkapelle im Turmchor. Seit 1536 teilen sich Reformierte und Katholiken die Kirche.

Bemerkenswert sind in der Kirche St. Albin der Schlussstein des Deckengewölbes (ein lächelnder Christus) und die Schiffsdecke mit Stukkaturen und Gemälden des Konstanzer Malers Franz Ludwig Hermann. Im Chor stellen die drei Statuen Maria mit dem Kind, den Kirchenpatron und die Märtyrerin St. Katarina dar.

## 3 Grüner Güggel – Kirchliches Umweltmanagement

Die katholische Landeskirche Thurgau ist die erste Landeskirche der Schweiz, die das Projekt „Grüner Güggel“ ihren Mitgliedern angeboten und durchgeführt hat. Am zweijährigen Pilotprojekt teilgenommen haben die Kirchengemeinden oder Pfarreien Arbon, Ermatingen, Güttingen, Romanshorn und Sirnach, mit dem Ziel, verschiedene ökologische und energetische Aspekte zu prüfen und zu verbessern, ein Umweltmanagement-System zu etablieren sowie dieses validieren und zertifizieren zu lassen.

Das unter dem Projektnamen „Grüner Güggel“ lancierte kirchliche Umweltmanagement umfasst immer die Kernbereiche Strom, Wärme, Wasser, Abfall, Biologische Vielfalt, Papier, CO2 Emissionen Gesundheit, Bildung, Beschaffung, Kommunikation...

### 3.1 Umweltmanagement-System

Unter einem Umweltmanagement wird die systematische und kontinuierliche Planung sowie Umsetzung von Umweltmassnahmen verstanden. Der Zweck ist die Minderung der Umweltauswirkungen der eigenen Tätigkeit. Dabei sind die rechtlichen Aspekte und die eigenen Interessen zu berücksichtigen.

Bei einem etablierten Umweltmanagement-System zwingt der kontinuierliche Verbesserungsprozess alle Beteiligten, sich immer wieder mit den verschiedenen Umweltthemen auseinander zu setzen und neue Ziele zu definieren. Damit das Interesse nicht nachlässt, zwingen ein angepasstes Monitoring, Kennzahlen, ein jährlicher Managementbericht sowie die alle vier Jahre notwendige Rezertifizierung die Teilnehmenden dazu, in ihren Bemühungen nicht nachzulassen.

Der aktualisierte Rechtscheck wurde im Rahmen der Vorbereitungen auf die Revalidierung erneut durchgeführt. Die gesetzlichen Verpflichtungen werden eingehalten.

### 3.2 Kirchgemeinde St. Albin, Ermatingen

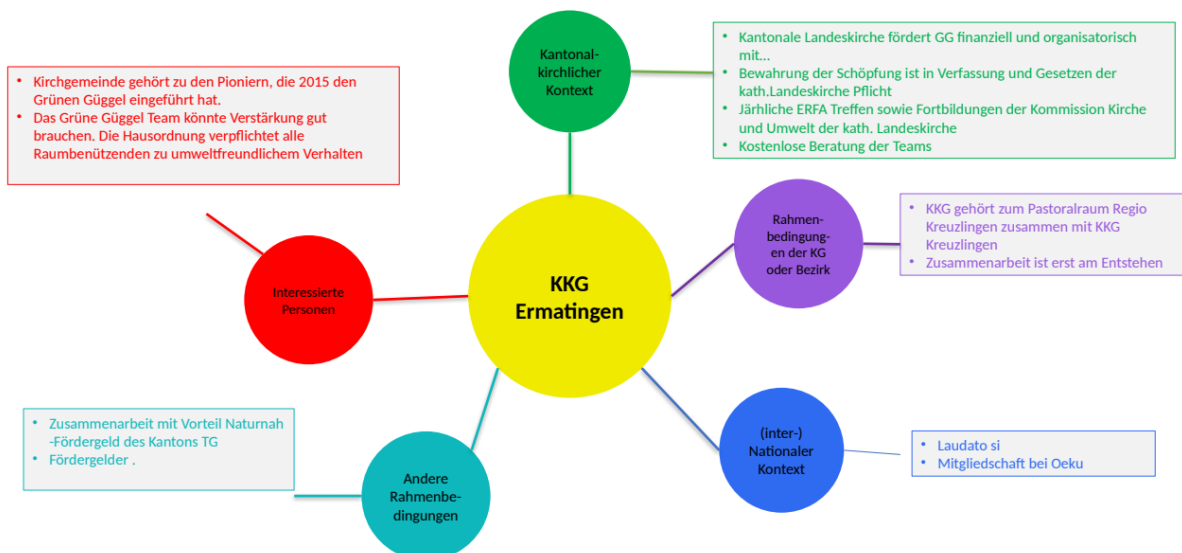
Die Initiative, als Kirchgemeinde Ermatingen im Projekt „Grüner Güggel“ teilzunehmen, ergriff die damalige Gemeindeleiterin Anne Zorell-Gross. Der Kirchenrat stimmte dem Projekt in ihrer Sitzung am 3. September 2013 zu. Nach der ersten Rezertifizierung im Jahr 2019 steht nun bereits die zweite an.

Wie bei allen anderen Teilnehmenden, wurden auch in Ermatingen zahlreiche umweltrelevante Bereiche untersucht, Massnahmen formuliert und diese entweder bereits durchgeführt oder sonst in die Wege geleitet. Im Weiteren wurden Abläufe definiert, Inhalte erarbeitet und die Öffentlichkeit über die Arbeiten informiert. Von Beginn an waren und sind die Anliegen des Grünen Güggels Thema in der Kirchgemeinde und werden von den Mitarbeitenden und Gläubigen aufgenommen.

Die Überlegungen zum Kontext der Kirchgemeinde und zu den Chancen und Risiken der Weiterführung des Grünen Güggels sind neu aufgenommen worden.

Zum Kontext fällt auf, dass die Landeskirche den Grünen Güggel von Anfang fördert. Das Umweltteam könnte Unterstützung gebrauchen, dann wäre vermutlich auch mehr Vernetzung möglich.

## Kontext KKG Ermatingen 2023



Zum ähnlichen Ergebnis kommt auch die Auswertung der Chancen und Risiken. Der notwendig langfristig angelegte Prozess erfordert viel Einsatz und die Sicherstellung und Weitergabe des erworbenen Know hows. Die Weiterentwicklung des Grünen Güggels ist abhängig von einem engagierten Umweltteams, welche auch bei Personalwechseln weiterbesteht, sowie der Unterstützung und dem Mittragen in der Gemeinde und darüber hinaus.

## Chancen und Risiken (1M)



Welche Chancen hat die Weiterführung des UMS Grüner Güggel in der Kirchgemeinde und mit welchen Risiken müssen wir rechnen?  
Die beiden Vorlagen enthalten nur Anregungen. Bitte entsprechende bearbeiten und ergänzen, ändern.

SWOT-Analyse»:

Stärken des UMS Grüner Güggel	Schwächen
Erfüllung eines christliches Kernauftrages	Hoher Aufwand (personell, finanziell)
Bewährtes System	Viel Know how erforderlich für Umgang mit Technik und Umgebung
Reduktion von Ressourcen, inkl. Kosten	Bei Kirchenleuten keine hohe Priorität
Erhöhung der Glaubwürdigkeit	Widerstand bei Aenderung von Gewohnheiten
Bestes europäisches Umweltzertikat	Leute gut informieren und mitnehmen gelingt nicht immer
Es geschehen relativ schnell geeignete Massnahmen zur Bewahrung der Schöpfung, Reduktion des ökologischen Fussabdruckes	
Lebensräume für Menschen, Tiere, Pflanzen schaffen	
Chancen der Einführung des GG	Risiken
Nachhaltigeres Wirken> Vorbildfunktion («Nicht nur predigen, sondern vorleben») Image der Kirchgemeinde verbessert	Wird wenn es drauf ankommt zu wenig mitgetragen von Mitarbeitenden, Engagierten, Volk, Leitung
Erweitertes Wirkungsfeld	Im GG Team braucht es engagierte, kompetente und längere Mitarbeit. Nicht einfach, Nachfolge zu regeln.
Zugang zu Menschen ausserhalb Kerngemeinde	Bei Personalwechsel geht viel Know how verloren
Sehr lehrreich sowohl im Inhalt als auch im strukturierten Vorgehen und bei der Erfolgskontrolle	Es gibt Phasen, wo dranbleiben und durchhalten entscheidend fürs Weiterbestehen sind, aber nicht gewährleistet sind.
Kirchgemeinde profitiert von Durchleuchtung der Abläufe	
Zusammenarbeit mit anderen Organisationen	

Aus unserer Sicht haben sich Stärken zum Zuge gekommen und Chancen wahrgenommen wurden. Aber mit den Schwächen und Risiken mussten wir auch zurechtkommen. Vor allem mit Wechseln im Team und dem Dokumentationsaufwand.



### 3.3 Das Umweltteam

Bei Rezertifizierung 2019:

Leitung: Beatrice Niedermann, Umweltbeauftragte

Beratung: Andreas Frei

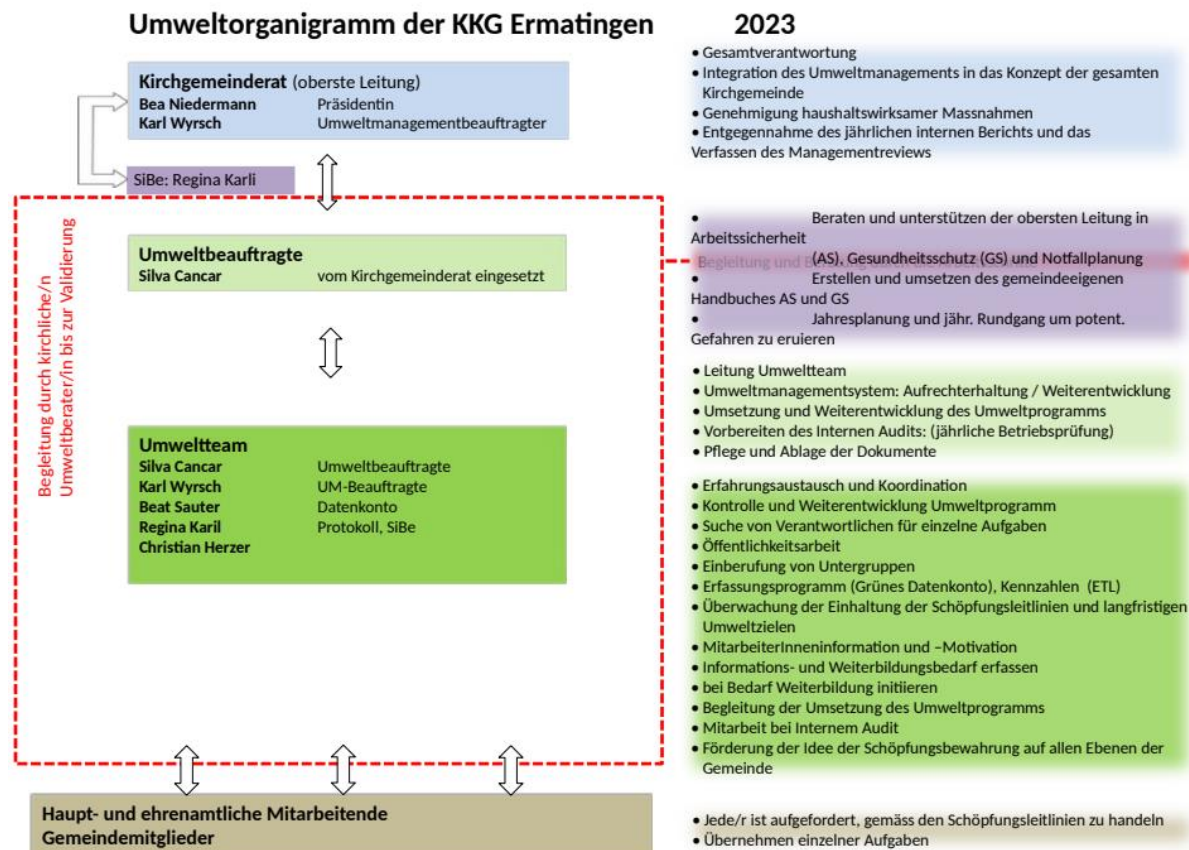
Mitglieder: Irene Fahrni  
Regina Karli  
Beat Sauter  
Beat Benz  
Hermann Dähler  
Bruno Weilenmann  
Christian Herzer  
Tanja Tribull

Bei der Rezertifizierung 2023:

Leitung: Silva Cancar, Umweltbeauftragte

Mitglieder: Karl Wyrsh, Umweltbeauftragter  
Regina Karli, Protokoll. SiBe  
Beat Sauter, Datenkont  
Christian Herzer

Beratung: Gaby Zimmermann, Umweltberaterin Grüner Gügge



### 3.4 Die Schöpfungsleitlinien

Schöpfungsleitlinien bilden den Rahmen fürs Umweltprogramm. Alle nachfolgenden Konkretisierungen folgen den Vorgaben aus den Schöpfungsleitlinien. Sie wurden 2014 mit den Jugendlichen der zweiten Klasse der Sekundarschule im Religionsunterricht zusammen mit dem Umweltteam erarbeitet und für die Rezertifizierung leicht angepasst. Die Kirchgemeinderat hat die angepasste Fassung der Schöpfungsleitlinien am 24.06.2019 gutgeheissen. Anlässlich der zweiten Rezertifizierung wurden sie vom Umweltteam geprüft und wiederum leicht angepasst.

## Schöpfungsleitlinien Katholische Kirchgemeinde Ermatingen

### Präambel

Gott der Herr brachte den Menschen in den Garten Eden.

Er übertrug ihm die Aufgabe, den Garten zu pflegen und zu schützen. (Gen 2,15)

Wir wollen unsere Pfarrei durch Verkündigung und unser Handeln dazu bewegen, dass alle Menschen verantwortungsbewusst mit Gottes Schöpfung und Natur umgehen.

- I. Wir denken global und handeln lokal und umweltschonend unter Berücksichtigung und Einhaltung der Menschenrechte.
- II. Wir versuchen, mit Energie und Ressourcen, welche wir täglich brauchen, verantwortlich umzugehen. Wir vermindern in den kirchlichen Gebäuden den Energie-, Wasser- und Materialverbrauch. Bei der Planung von baulichen Massnahmen und Investitionsentscheidungen werden nachhaltige Kriterien einbezogen.  
Wegen unserer Nähe zum Bodensee achten wir besonders auf den Gewässerschutz.
- III. Wir setzen uns für fair gehandelte Produkte ein, unterstützen den Handel, welcher diese Produkte vertreibt, damit ein gerechter und sozialer Welthandel entstehen kann.
- IV. Wir vermeiden Umweltverschmutzung durch unser besonnenes Handeln und unseren Konsum. Wir legen Wert auf Nachhaltigkeit, indem wir ressourcenschonende Produkte erwerben. Wenn immer möglich berücksichtigen wir unsere regionalen Händler und Geschäfte. Wir kaufen saisonale ökologisch angebaute Lebensmittel und achten dabei auf möglichst artgerechte Tierhaltung.
- V. Wir trennen Abfälle, entsorgen Altgeräte und Stoffe fachgerecht, bemühen uns Abfall zu vermeiden beziehungsweise zu reduzieren.
- VI. Wir zeigen Verantwortung gegenüber unserer Natur. Durch Sensibilisierung und Information wollen wir Bewusstsein schaffen für die Schöpfung und deren Erhaltung.
- VII. Wir verpflichten uns zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.
- VIII. Wir sind bemüht um einen gesunden Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen. Alle Lebewesen und Pflanzen unseres Planeten sind eng miteinander verflochten und sind angewiesen auf eine intakte und artenreiche Natur für nachkommende Generationen.  
So schonen wir die Natur und unsere Umwelt durch einen sorgsamen Umgang mit fossilen Brennstoffen, Rohstoffen, Lebensräumen und Wasser und möchten den CO2 Ausstoss-
- IX. Der Umgang mit Finanzen in unserer Kirchgemeinde soll nachhaltige, soziale und ökologische Kriterien einbeziehen. Die Spendengelder, über die das Pfarramt verfügt, sollen auch ökologische (kirchliche) Projekte und Werke berücksichtigen.
- X. Wir sind uns bewusst, dass die Umsetzung dieser Leitlinien anspruchsvoll ist und einen kontinuierlichen Prozess bedeutet im Wissen darum, dass die Zeit drängt. Wir haben schon viel erreicht, verpflichten uns diesen Stand zu halten und zu weiteren stetigen Verbesserungen, die zur Bewahrung unserer Schöpfung beitragen.

*Der Kirchgemeinderat der kath. Kirchgemeinde Ermatingen hat die vom Umweltteam überarbeiteten Schöpfungsleitlinien am 16. August 2023 beraten und genehmigt.*

### 3.5 Monitoring der Daten

Um eine hohe Transparenz zu ermöglichen, wurden die relevanten Objekte getrennt betrachtet.

Für das Monitoring der umweltrelevanten Daten wurde das grüne Datenkonto verwendet. Mit diesem Hilfsmittel werden Strom-, Wärme-, Wasser- und Papierverbrauch sowie die Abfallmenge erfasst. Das grüne Datenkonto wird vom Verein „oeku Kirche und Umwelt“ ihren Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

### 3.6 Liegenschaften

Die nachfolgend aufgeführten Objekte wurden in die Betrachtungen miteinbezogen (Systemgrenze):

- Die paritätisch genutzte Kirche Ermatingen (Hauptstrasse 87, 8272 Ermatingen)
- Katholisches Pfarrhaus Ermatingen (Poststrasse 12, 8272 Ermatingen)
- Kapelle Aloysius in Mannenbach

Das Pfarrhaus besteht aus dem Pfarreisaal mit Nebenraum im Untergeschoss, dem Sekretariat und dem Pfarramtsbüro im Erdgeschoss, und je einer vermieteten Wohnung im Erdgeschoss und im Obergeschoss. Die fremdvermieteten Wohnungen wurden nicht in die Analysen miteinbezogen. Der Pfarreisaal wird regelmässig für den Religionsunterricht, Versammlungen, Feste, Sitzungen, Veranstaltungen, usw. genutzt. Der Pfarreisaal wurde nachfolgend mit der Kirche zusammen genauer unter die Lupe genommen und für weitere Verbesserungen betrachtet.

Die Kapelle Aloysius in Mannenbach wird zwar sehr selten benutzt, wurde seit 2019 in die Analysen miteinbezogen.

Die Kaplanei in Mannenbach wurde 2017/2018 renoviert und ist seither fremdvermietet.

Die Verbrauchsdaten wurden in den letzten Jahren laufend erfasst und nachgeführt. Sie sollen als Vergleichsbasis für die Wirksamkeit zukünftiger Massnahmen dienen.

### 3.7 Das Gemeindezentrum

Das Gemeindezentrum umfasst das Sekretariat und das Büro der Gemeindeleiterin im Erdgeschoss sowie den Saal mit den Räumen im Untergeschoss. Die Nutzfläche wurde mit 322 m<sup>2</sup> ermittelt. Da auch im Untergeschoss die Gänge und WC-Anlagen indirekt mitgeheizt werden, wurde für die nachfolgenden Betrachtungen die Nutzfläche der beheizten Fläche gleichgesetzt.

Das Gemeindezentrum hat einen eigenen Stromzähler. Die Gasmenge und der Wasserverbrauch werden nur für das gesamte Pfarrhaus erfasst und abgerechnet. Die Aufteilung auf das Gemeindezentrum und die fremdvermieteten Wohnungen erfolgt nach der Nutzungsfläche. Das Gemeindezentrum hat demzufolge einen Anteil von 50 % am Strom-, Gas- und Wasserverbrauch.

Die aufgeführten Daten umfassen die letzten relevanten 3 Jahre und zusätzlich die Vorgeschichte bis 2016.

### 3.7.1 Stromverbrauch

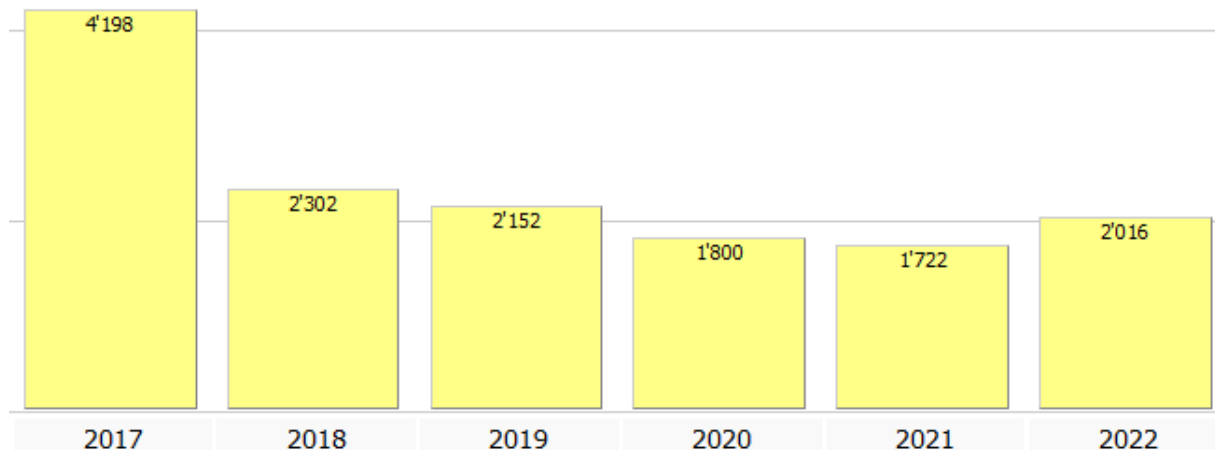


Abbildung 3.7.1: Stromverbrauch Gemeindezentrum

Der absolute Stromverbrauch ist nach 2017 stark gesunken und konnte in auf tiefem Niveau stabilisiert werden. Der flächenbezogene Wert beträgt 6.3 kWh/m<sup>2</sup> im Jahr 2022 und liegt damit 31% unter dem Mittelwert vergleichbarer Objekte (Quelle: *Datenkonto Reportdatei*). Weitere Stromsparmassnahmen werden bereits im Jahr 2024 umgesetzt. Seit 2016 wird bereits Ökostrom bezogen.

### 3.7.2 Wärmeverbrauch Gemeindezentrum

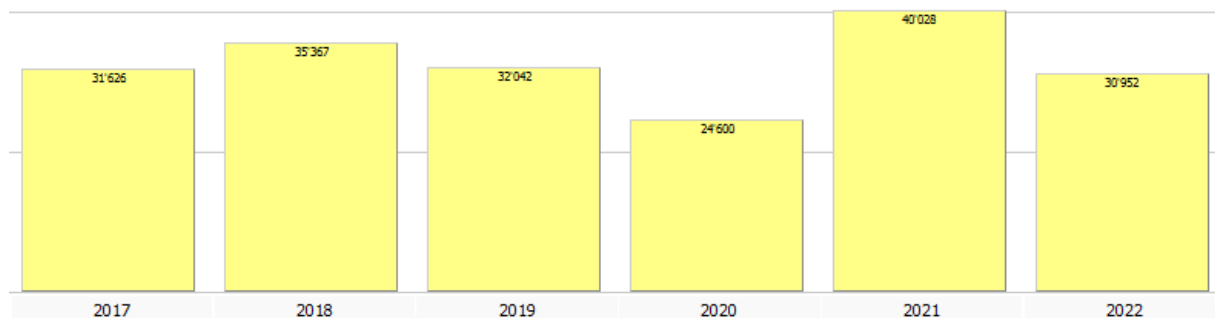


Abbildung 3.7.2: Wärmeenergie Gemeindezentrum

Der Wärmeverbrauch des Gemeindezentrums wird als Gesamteinheit ermittelt und zu einem festen Prozentsatz nach Fläche auf das Gemeindezentrum (50%) und die 2 vermieteten Einheiten aufgeteilt. Die Transparenz wer wieviel verbraucht ist so nicht gegeben. Im Jahr 2024 wird abgeklärt, wie eine verbesserte Aufnahme in der bestehenden Installation erfolgen könnte.

### 3.7.3 Wasserverbrauch Gemeindezentrum

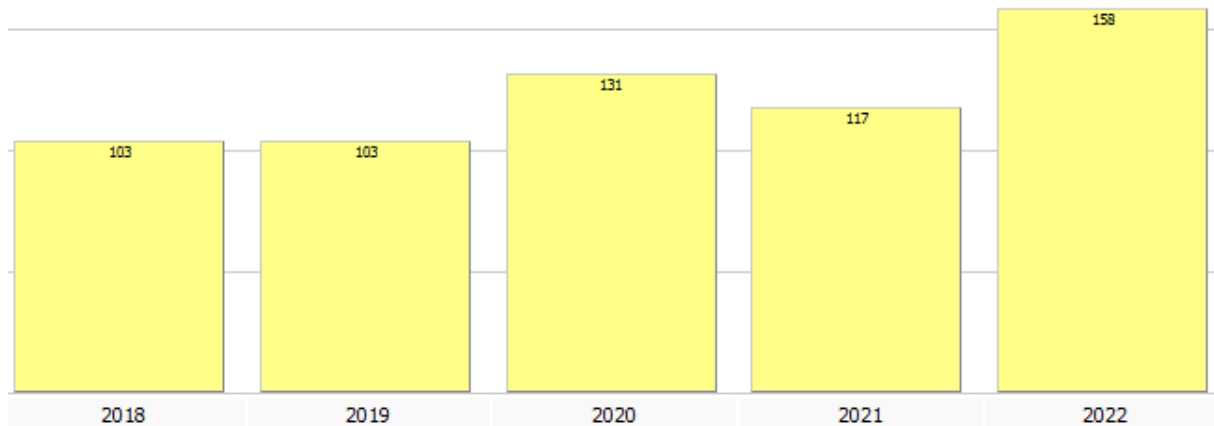


Abbildung 3.7.3: Wasserverbrauch Gemeindezentrum

Das gleiche Problem haben wir beim Wasserverbrauch. Die Schwankungen und die absoluten Werte sind viel zu hoch und können kaum von der Nutzung des Gemeindezentrums stammen. Abklärungen bezüglich eines unkontrollierten Wasserverbrauchs sind erfolgt. Im Jahr 2024 wird abgeklärt, wie eine verbesserte Aufnahme in der bestehenden Installation erfolgen könnte.

### 3.8 Kirche

Für die paritätisch genutzte Kirche ergeben sich die nachfolgend dargestellten Verbrauchswerte. Die Fläche der Kirche beträgt 808 m<sup>2</sup>. Die Sakristei ist nicht in der Nutzungsfläche enthalten, da sie nicht beheizt wird. Die Empore wurde berücksichtigt. Die Kirche besitzt eine elektrische Fensterheizung. Die Fensterheizung wird seit hat keinen eigenen Stromzähler. Der Gesamtstromverbrauch der Kirche variiert deshalb mit der Aussentemperatur. Die elektrische Fensterheizung ist notwendig, um die In- nentemperatur im Winter zusammen mit der Gasheizung auf 16 ° Celsius anheben zu können. Die Gasheizung allein ist dazu nicht in der Lage. (Siehe dazu den Bericht Baumann Akustik und Bauphysik AG, Dietfurt, vom 12. September 2011).

### 3.8.1 Stromverbrauch Kirche

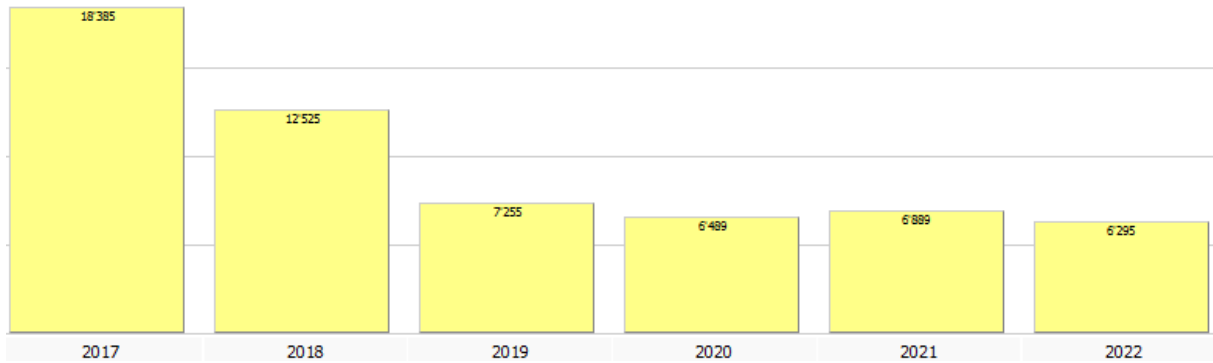


Abbildung 3.8.1: Absoluter Stromverbrauch der Kirche

Der Stromverbrauch unserer Kirche konnte trotz der Fensterheizung wesentlich reduziert werden. Diese wurde nur noch reduziert eingesetzt. Das Personal wurde entsprechend geschult.

### 3.8.2 Wärmeverbrauch Kirche



Abbildung 3.8.2: Flächenbezogener, temperaturbereinigter Wärmeverbrauch der Kirche

Der Wärmeverbrauch stieg vor allem 2021 und 2022 wieder an. Ein Teil geht sicher auf Kosten der Substitution der Fensterheizung. Ein Teil auf die schwierige Einstellung der Steuerung der Heizung. Die Gasheizung wird 2024 durch eine ökologische Fernheizung ersetzt.

Der Kennwert des Wärmeverbrauchs beträgt 107.6 kWh/m<sup>2</sup> im Jahr 2022 und liegt damit 2% über dem Mittelwert vergleichbarer Objekte.

### 3.9 Verbrauchsentwicklung

Die unbereinigten Verbräuche stellen sich wie folgt dar:

#### 3.9.1 Gesamter Stromverbrauch über die letzten 6 Jahre

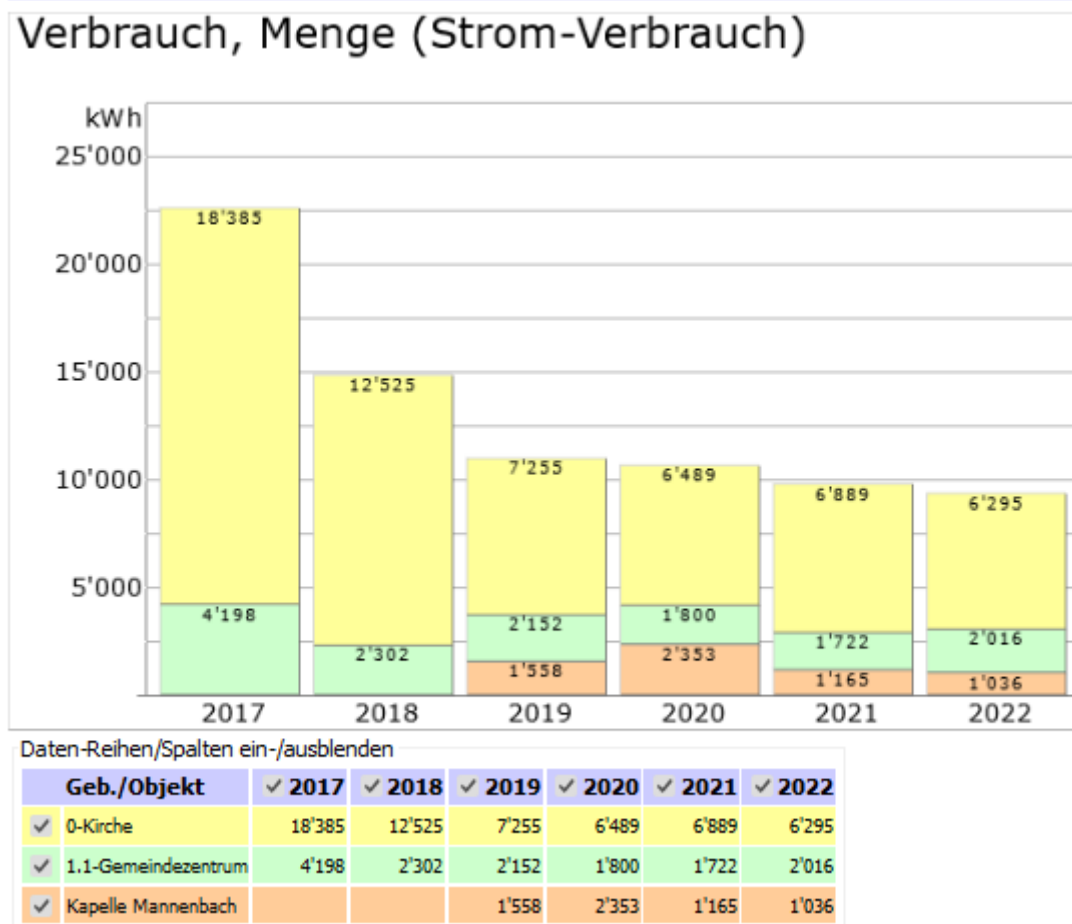


Abbildung 3.9.1: Verbrauch der elektrischen Energie

Der Stromverbrauch konnte in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert und gehalten werden. Gegenüber 2017 beträgt die Reduzierung fast 2/3.

### 3.9.2 Gesamte Heizenergie über die letzten 6 Jahre

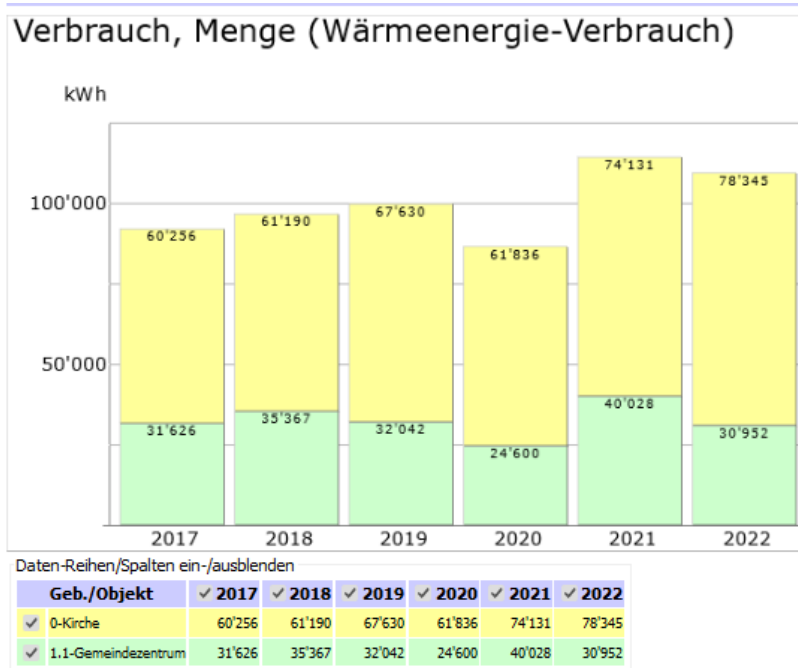


Abbildung 3: Verbrauch der Wärmeenergie

Der Wärmeverbrauch schwankt recht stark. Gründe sind:

- Die Heizungsregelung der alten Gasheizung in der Kirche ist schlecht. Mit der neuen Fernheizung wird das besser.
- Die Problematik mit einer zentralen Messung (ein Gaszähler, keine Wärmezähler) im Pfarrhaus für die nicht zu beeinflussenden vermieteten Wohnungen und das Gemeindezentrum gilt es zu lösen.



### 3.9.3 Gesamter Wasserverbrauch über die letzten 6 Jahre

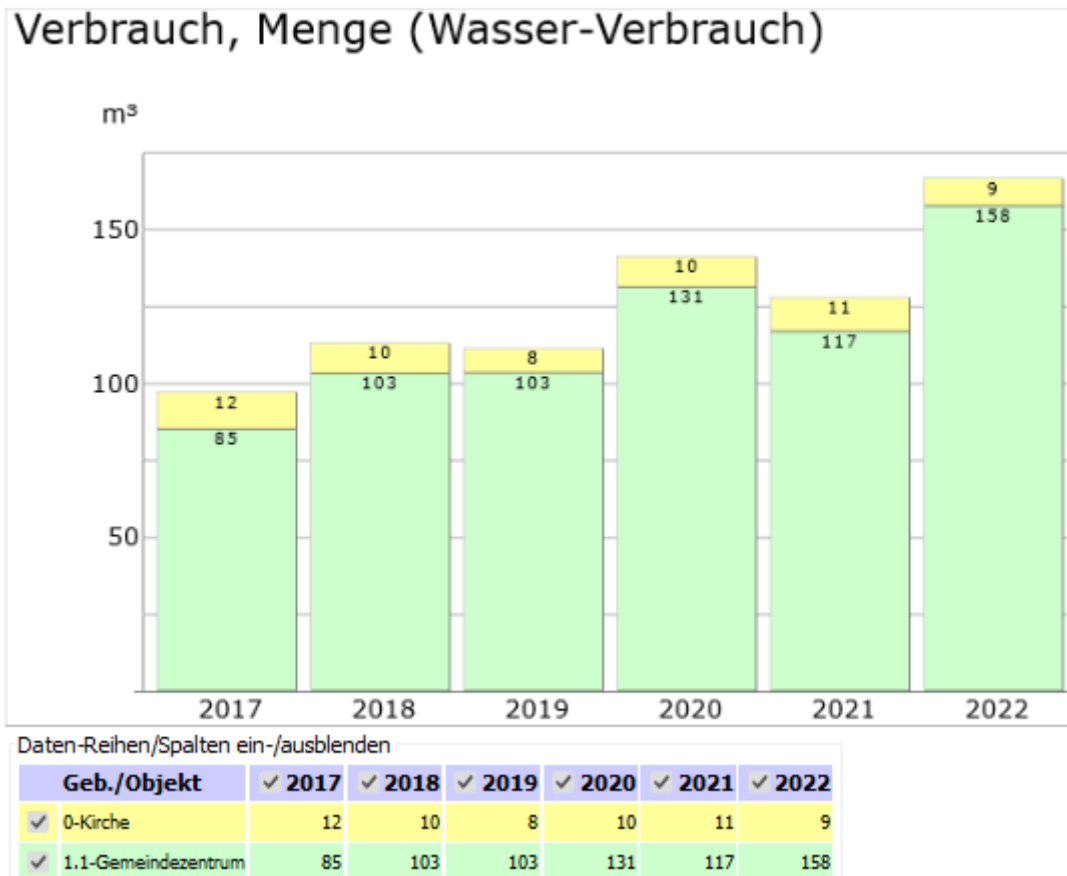


Abbildung 3.9.3: Wasserverbrauch

Die Problematik mit einer zentralen Messung (ein Wasserzähler) für das Gemeindezentrum und den nicht beeinflussbaren Mietwohnungen gilt es zu lösen. Der Wasserverbrauch der Kirche ist minimal, ohne grosse Ausreisser.

### 3.9.4 CO<sub>2</sub> Emissionen und Kostenzusammenstellung über die letzten 6 Jahre

Mit obigen Verbrauchsdaten ergeben sich die produzierten CO<sub>2</sub>-Mengen und die entstandenen Kosten wie nachfolgend dargestellt über die letzten 6 Jahre:

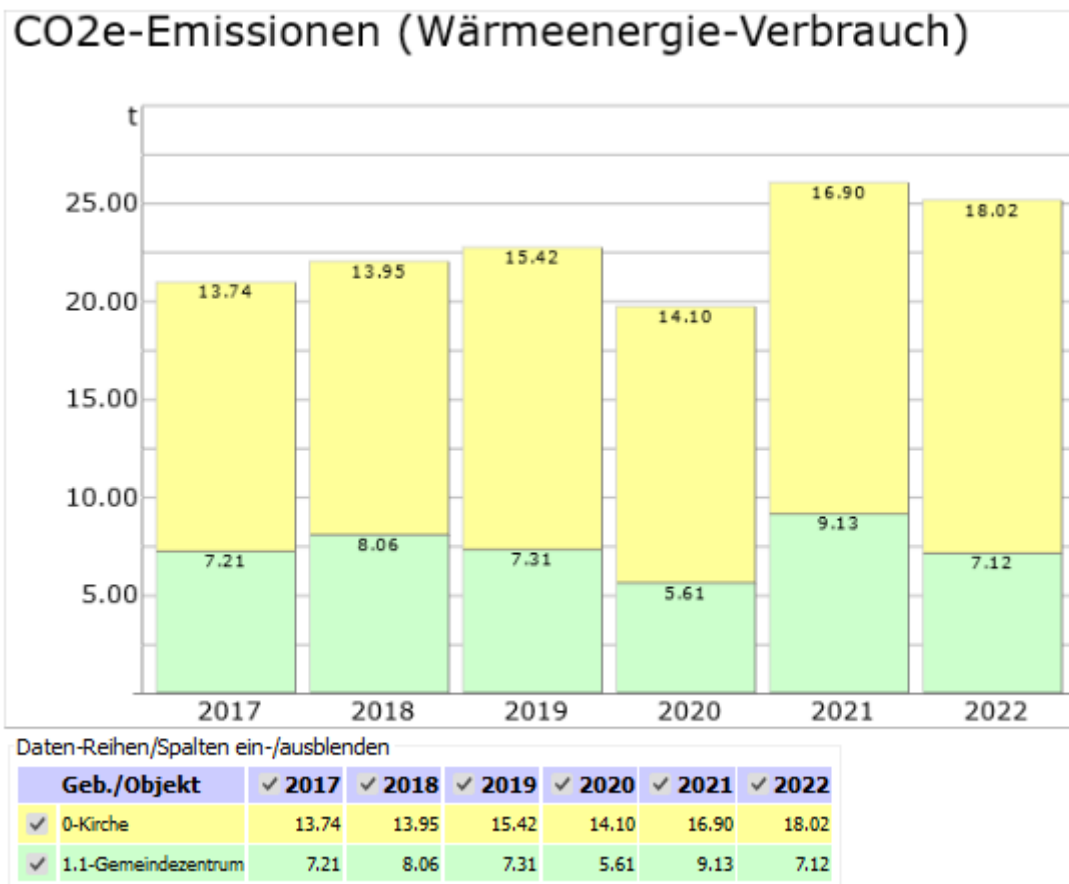


Abbildung 3.9.4: CO2 Emissionen

An dieser Stelle wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Kirche paritätisch genutzt wird. Die Energieverbräuche der Kirche sind nicht nur auf die Aktivitäten der katholischen Kirchengemeinde zurückzuführen.

Mit den vorstehend erarbeiteten Daten können die zukünftig durchgeführten Massnahmen auf ihre Wirksamkeit überprüft werden.

### 3.10 Umweltkennzahlen 2020-2022

Zusammen mit den vorgängig erhobenen Daten wurden die nachfolgenden Umweltkennzahlen aus dem Kennzahlenreport des grünen Datenkontos übernommen für:

Kirche Ermatingen, Gemeindezentrum und Kirche Mannenbach

allgemein				
Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
Beschäftigte	MA	1.3	1.3	2.2
Gemeindeglieder	Gg	1'330	1'390	1'351
Nutzfläche	m <sup>2</sup>	1'453.80	1'453.80	1'453.80

Nutzungsstunden	Nh	--	--	--
Energieeffizienz: Wärme				
<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Wärmemenge unber.	kWh	86'436	114'159	109'297
Klimafaktor	--	1.10	0.93	1.12
Wärmemenge ber.	kWh	96'080	106'168	122'413
Wärmemenge ber./m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	80	89	99
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	75	83	93
CO <sub>2</sub> -Emissionen	t CO <sub>2</sub>	24.2	31.9	29.7
Wärmekosten	CHF	9'734	10'908	16327
Energieeffizienz: Strom				
<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
ges. Stromverbrauch	kWh	10'642	9'976	9'347
Strommenge/m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	7.3	6.7	6.4
Strommenge/Gg	kWh/Gg	6.8	6.3	6.0
CO <sub>2</sub> -Emissionen	t CO <sub>2</sub>	0.16	0.15	0.14
Stromkosten	CHF	3'045	3'040	2'019
Erneuerbare Energien				
<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
ges. Energieverbrauch	MWh	116.7	149.6	138.5
davon aus EE-Quellen	MWh	10.6	9.8	9.3
Anteil aus EE-Quellen	%	9.1	6.5	6.8
Anteil aus EE-Wärme	%	0	0	0
Anteil aus EE-Strom	%	100%	100%	100%
Energieverbrauch/Gg	kWh/Gg	74.9	96.0	88.9
Erzeugung reg. Wärme	kWh	--	--	--
Erzeugung reg. Strom	kWh	--	--	--
Wasser				

<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
ges. Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	225	202	267
Wassermenge/Gg	ltr/Gg	0.1	0.1	0.2
Wasserkosten	CHF	1'857	1'849	2'537
<b>Materialeffizienz: Papier</b>				
<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
ges. Papierverbrauch	kg	63	63	59
Recyclingpapier	%Anteil	100	100	100
Frischfaserpapier	%Anteil	-	-	-
Papiermenge/Gg	kg/Gg	0.058	0.048	0.038
Papierkosten	CHF	0	0	0
<b>Abfall</b>				
<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
ges. Abfallaufkommen	m <sup>3</sup>	1.2	1.2	1.5
Rest-Abfall	m <sup>3</sup>	1.2	1.2	1.5
Papier-Abfall	m <sup>3</sup>	--	--	--
Verpackungs-Abfall	m <sup>3</sup>	--	--	--
Bio-Abfall	m <sup>3</sup>	--	--	--
gefährlicher Abfall	m <sup>3</sup>	--	--	--
Abfallmenge/Gg	ltr/Gg	0.8	0.8	1
Abfallkosten	CHF	70	70	88
<b>Biologische Vielfalt</b>				
<b>Kennzahl</b>	<b>Einheit</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
ges. Grundstücksfläche	m <sup>2</sup>	3'710	3'710	3'710
überbaute Fläche	m <sup>2</sup>	753	753	753
versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	217	217	217
begrünte Fläche	m <sup>2</sup>	2'740	2'740	2'740
teildurchlässige Fläche	m <sup>2</sup>	--	--	--

Emissionen				
Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022
CO2-Emissionen Energie	t CO2	24.3	32.0	29.8
CO2-Emissionen/m <sup>2</sup>	kg CO2	16.7	22.0	20.5
CO2-Emissionen/Nh	kg CO2	--	--	--
ges. CO2-Emissionen	t CO2	24.4	32.1	29.8
ges. CO2-Emissionen/Gg	kg CO2	15.7	20.6	19.2
Zu weiteren Emissionen (NOx, SO2, Staubpartikel, ... ) liegen keine Angaben vor (aufgrund der eingesetzten Anlagentypen/-größen bestehen hierfür keine Messpflichten).				

Abbildung 3.10: Tabelle der Kennzahlen

### 3.11 Abläufe, Verhalten

Im Rahmen des Projekts wurden neben der Gebäudebegehung noch die folgenden Themen betrachtet:

- Papierverbrauch und Papierqualität
- Abfalltrennung und Recycling
- Versteckte, elektrische Verbraucher, Standby-Betrieb
- Gefahrenstoffe, Gesundheitsgefährdung
- Beschaffung (Chemikalien, lokale Bioprodukte)
- Mobilität
- Rechtliche Grundlagen
- Bildung

Die Mobilität hat bei nur 1.3 Vollzeitstellen und nur einer Kirche im Dorf praktisch keine Bedeutung. Bei der Begehung wurden keine versteckten, elektrischen Geräte gefunden. Die Datenblätter der giftigen Reinigungsmittel und die rechtlichen Grundlagen wurden laufend aktualisiert sowie die Abfalltrennung im Gemeindezentrum etabliert und das Recycling organisiert. Das Papier wurde auf „Blaue Engel“-Qualität umgestellt. Das Personal wurde angehalten, wenn immer möglich doppelseitig zu drucken und unnötige Ausdrücke zu vermeiden. Ebenso sollen bei Anlässen weiterhin primär lokale Bioprodukte eingekauft und Wegwerfartikel vermieden werden.

Auf die Bildung sowohl im Religionsunterricht als auch in der Kirchengemeinde wurde ein Schwerpunkt gelegt. Bei Anlässen mit Kindern sollen Ökologie / Nachhaltigkeit / Schöpfung thematisiert und auf verschiedene Art und Weise umgesetzt werden.

Es wurden Lehrinhalte der Primarschule mit denen des Religionsunterrichts verglichen und Parallelen gesucht, die zu einem gemeinsamen Projekt Schule – Religionsunterricht führen könnten.

In den Publikationsorganen Forum Kirche (Pfarreiblatt) und auf der Website wurden Umweltthemen thematisiert.

## 4 Das Umweltprogramm 2023 bis 2026

Neben vielen kleinen Massnahmen, wie z. B. das Behandeln der Umweltziele im Religionsunterricht, werde n in den nächsten vier Jahren folgende Schwerpunkte angegangen:

- Garten- und Umgebungsgestaltung mit dem Schwerpunkt auf Biodiversität (Einheimische Pflanzen)
- Die paritätische Kirchgemeindebehörde Ermatingen hat entschieden, dass die Kirche am Fernwärmeverbund Ermatingen angeschlossen wird. Die Auftragsvergabe an die Firma Müller Haustechnik in Ermatingen wurde unterzeichnet. Die weitere Planung wird ab Mai stattfinden. Im Frühjahr/Sommer 24 wird die Heizung installiert, ab Herbst 24 wird die Kirche CO2 neutral geheizt (Holzschnitzelheizung).
- Standort Feuerlöscher in der Kirche wurde geändert (Vorschlag vom Feuerwehrkommandanten): der Feuerlöscher, der jetzt abgeschlossen ist, wurde neu direkt neben der Orgel in der Seitenkapelle deponiert. Der 2. Löscher steht im Aufgang zur Orgel.

### Umweltprogramm der Kirchgemeinde Ermatingen

Umweltbereich		Massnahmen zur Erreichung des Ziels	Verantwortlich	Termin	Bemerkungen /Finanzierung
<b>Abfall</b>	Abfallerhebung organisieren	Davorka Arganese instruieren und nachfragen	Silva Cancar	März 2023	
<b>Beschaffung</b>	Putzmittel gemäss IGÖB-Empfehlungsliste	Eigene Putzmittel mit Empfehlungsliste vergleichen und bei Nichtübereinstimmung austauschen	Silva Cancar	Frühling 2023	Putzmittel in der Kirche; vom Hersteller der Geräte nach ökolog. Produktion anfragen; Pfarrhaus erledigt, Kirche: Taski Jontec 300 F4a/Jonetc Ler
<b>Biodiversität</b>	Kirchen Umgebung	2023 Planung, Baueingabe und Offerten einholen 2023.			
	Teilweise Blumenwiese rund um die Kirche anlegen	<b>Ziel:</b> alle Neophyten entfernen und durch einheimische Pflanzen ersetzen. Mehr Biodiversität, Schattenplätze mit Sitzgelegenheiten schaffen. Einen Kinderspielplatz einrichten.	Karl Wyrsh	Frühling 2024	
<b>Bildung</b>	Mitglieder der Pfarrei/Bevölkerung von Ermatingen: für einzelne Umweltziele sensibilisieren und zur Nachahmung einladen	alle zwei Jahren findet eine Veranstaltung statt	Nedjeljka Spangenberg	Jan-Dez 2024	
	Schulung Feuerlöscher	03. November Schulung für alle Mitarbeiter und Freiwillige	Kary Wyrsh	Nov 23	
<b>Büro</b>	Papierverbrauch um 10% senken gegenüber 2019	Neuer Drucker mit Energiesparmassnahmen Einstellungen installiert	Karin Stauer	ganzes Jahr	Datenfluss verbessern
	Büro Sanierung	Isolation	Karl Wyrsh	2024-26	rechtzeitig Abklärungen machen

<b>Heizung</b>	Die elektrische Fensterheizung	durch Energie Sparmassnahmen wird abgeschaltet	Karl Wyrsh	Herbst 2023	
	Erneuerung Heizung Kirche	Kirche wird an die Fernwärmeverbund in Ermatingen angeschlossen	Paritätische Kirche	Herbst 2024	ab Herbst 2024 wird die Kirche co2 neutral geheizt (Holzschnitzelheizung)
	Pfarrsaal Heizung	wird neu eingestellt, Heizventilen überprüft	Karl Wyrsh	Herbst 2023	Energiemassnahmen Dransfeld
<b>Kapelle Mannenbach</b>	Elektrische Sitzheizung	Ausserbetrieb gestellt	Karl Wyrsh	seit 2020	erbringt nicht benötigte Leistung
<b>Mobilität</b>	Co2 Reduktion	Beim Pastoralraumanlässen (Kreuzlingen) werden Fahrgemeinschaften gebildet	alle	laufend	
<b>Strom</b>	Strom sparen im Pfarrhaus (allgemein)	Die konventionellen Leuchtmittel werden durch LED-Leuchtmittel ersetzt Bei der Beschaffung von neuen Geräten (Kühlschrank, Drucker) werden nur energieeffiziente Geräte berücksichtigt.	Karl Wyrsh	2024	
	Kühlschrank Pfarrhaus	Alter Kühlschrank wird mit neuem energiesparendem Gerät ersetzt	Rembert Dür	Herbst 2023	
	Dachraum Pfarrhaus	wird neu isoliert	Karl Wyrsh	Frühling 2024	
<b>Wasser</b>	Verteiler einbauen	Mietwohnungen von Pfarrhaus und Gemeindesaal getrennt	Karl Wyrsh		
<b>Veranstaltungen</b>	Keine				
<b>Arbeitssicherheit</b>	Die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz erhöhen	Die Bildschirmarbeitsplätze der Gemeindeleiterin sowie der Sekretärin werden nach ergonomischen Vorgaben, soweit nötig und erwünscht, eingerichtet bzw. umgestaltet; auch die Beleuchtung wird überprüft; eine Anschaffung von Rauchmeldern wird überprüft	Regina Karli, KIVO	2024	
	Die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz erhöhen	Alle Mitarbeitenden werden im Umgang mit dem Feuerlöscher und Defibrillator geschult.	Karl Wyrsh	Nov 23	Termin 02. November

In der Vergangenheit haben wir folgendes erreicht:

### Umweltchronik der Kirchgemeinde Ermatingen

<b>Stand:</b> <u>01.09.2023</u>					
<b>Umweltbereich</b>	<b>Umweltziel</b>	<b>Massnahmen zur Erreichung des Ziels</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>erledigt am</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Abfall</b>	Besser recyceln	Behälter für Recycling-Material bereitstellen	Anne Zorell Gross	März 2015	
		Kompostbehälter	Anne Zorell Gross	März 2015	
	Einsatz des Kuh-Bags prüfen	Testbag installieren	Anne Zorell Gross	Frühling 2017	
	Nutzungs Reglement	Alle Pfarreisaalbenutzer auf Abfallentsorgung aufmerksam machen	Silva Cancar	Sommer 2023	Aushang mit dem Reglement
		Wiedereinführung Kompostbehälter	Silva Cancar	Januar 2023	
<b>Beschaffung</b>	Papier auf RC-Papier umstellen	Kopierpapier: Personal instruieren, beim Verkäufer nachfragen, Bestellung danach ausrichten	Anne Zorell	Sommer 2014	weisses Papier=blauer Engel, farbiges Papier mit Lieferantin im Gespräch
		Drucksachen: Es werden ausschliesslich Drucksachen aus Rec. Papier verwendet.	Anne Zorell	Sommer 2014	
		Hygiene-Papier: Es wird Rec.-Hygiene-Papier eingekauft.	Anne Zorell	Sommer 2014	
	Umweltfreundliche Produkte werden bevorzugt	Gerätebenzin: Es wird umweltverträgliches Gerätebenzin verwendet.	Anne Zorell	Sommer 2015	
	Putzmittel gemäss IGÖB-Empfehlungsliste	Eigene Putzmittel mit Empfehlungsliste vergleichen und bei Nichtübereinstimmung austauschen	Anne Zorell	Frühling 2019	Putzmittel in der Kirche; vom Hersteller der Geräte nach ökolog. Produktion anfragen; Pfarrhaus erledigt
	Putzmittel gemäss IGÖB-Empfehlungsliste	Eigene Putzmittel mit Empfehlungsliste vergleichen und bei Nichtübereinstimmung austauschen	Beat Benz	Frühling 2020	Putzmittel in der Kirche; vom Hersteller der Geräte nach ökolog. Produktion anfragen



<b>Bildung</b>	Religionsunterricht: Das Umweltprogramm ist den Kindern, welche den Religionsunterricht besuchen, bekannt	Schöpfungsleitlinien erstellen (RU 1. OS mit Arnulf)	Arnulf Gross	Februar 2015	wurde von der Umweltgruppe besprochen und in der Kirchenvorsteherschaft genehmigt
	Religionsunterricht: Das Umweltprogramm ist den Kindern, welche den Religionsunterricht besuchen, bekannt	Instruktion der Mitarbeitenden	Anne Zorell	Frühling 2016	
	Mitglieder der Pfarrei/Bevölkerung von Ermahnungen: für einzelne Umweltziele sensibilisieren und zur Nachahmung einladen	alle zwei Jahren findet eine Veranstaltung statt	Anne Zorell	2019	Vortrag zu Palmöl und Foodwaste 2018, Besuch eines Vortrags in Romanshorn zum Thema ökologisch Waschen im März 2019
<b>Büro</b>	Materialien	umweltgerechte Materialien kaufen	Anne Zorell	2014	
	Flyer/GD-Liedhefte	Entscheid fällen, ob zukünftig alle Lieder an Leinwand projiziert werden	Anne Zorell	2014	
<b>Heizung</b>		(Siehe auch Umwälzpumpe unter "Strom".)	Hermann Dähler/Arnulf Gross	Januar 2017	abgeklärt mit Fachmann, es mache keinen Sinn diese auszutauschen, da in den nächsten Jahren sowieso eine neue angeschafft werden muss: ein Ersatz rechnet sich nicht
		Die Heizung soll gemäss dem Untersuchungsbericht durch einen Fachmann optimiert werden (siehe auch Umwälzpumpe unter "Strom").	Hermann Dähler	Winter 2018	siehe Untersuchungsbericht, <b>zuerst sollte die Gebäudehülle isoliert werden, erst anschliessend Heizung anpassen, resp. Ersetzen, nachhaltige Heizung?!</b>
		Mögliche Verbesserungen der Wärmeisolation am Gebäude sollten durch einen Fachmann geprüft werden (Decke, Türen, Fussboden, Fenster).	Hermann Dähler	Winter 2018	Punktuell lassen sich vermutlich Verbesserungen erreichen, nur Decke wäre umsetzbar
		Die Luftschleuse beim Eingang muss im Winter bestimmungsgemäss betrieben werden. Die Verwendung eines	Hermann Dähler	Herbst 2017	Es dürfen nie beide Türen gleichzeitig offen sein (beim Betreten der Kirche). Ein Luftvorhang kann ein Entweichen der Wärme reduzieren, wenn die

		Luftvorhangs sollte geprüft werden.			Luftschleuse nicht "sauber" betrieben werden kann
	Heizung Kirche	Es ist zu überprüfen, ob die Umwälzpumpe der Heizung durch eine neue, geregelte ersetzt werden kann.	paritätische K. Anne Zorell/Hermann Dähler	Sommer 2017	nicht erledigt, Heizung Kirche muss in naher Zukunft erneuert werden
		Die Lüftungstipps aus dem Untersuchungsbericht müssen allen relevanten Personen bekanntgemacht werden (Merkblatt oder Checkliste erstellen).	Hermann Dähler	Winter 2018	Alle Ziele von "Heizenergie sparen in Kirche" müssen der par. Kommission fürs Budget vorgelegt werden.
		Verdeckte Radiatoren freilegen.	Hermann Dähler/Arnulf Gross	Sommer 2016	nicht umsetzbar
		Die Temperatur in nicht benutzten Räumen ist abzusenken.	Hermann Dähler/Arnulf Gross	Winter 2015/16	ist erledigt
		Die Eingangstüre (Pfarrhaus) ist besser abzudichten.	Hermann Dähler/Arnulf Gross	Sommer 2017	Die Türe schliesst nicht dicht, Firma Furter aus Fruthwilen anfragen
	Heizenergie sparen in Kirche, mindestens zurück auf Durchschnittswerte 2015 - 2016				
		Die Türen sollen besser gegen Zugluft abgedichtet werden.	Hermann Dähler	2020	Totalsanierung budgetiert (inklusive Luftschleuse, ausgeführt Sommer 2020)
	5% Heizenergie sparen in Pfarrhaus	Den Einbau einer Luftschleuse prüfen.	Hermann Dähler	Herbst 2017	Falls sich die Türe nicht abdichten lässt, kann der Einbau einer Schleuse helfen den Wärmeverlust zu reduzieren. Geprüft, lässt sich nicht umsetzen aus Platzgründen, die Türe wurde abgedichtet > in Chronik verschieben
	Büro West Sanierung	Isolation und Heizkörper	Hermann Dähler	Frühling 2020	
<b>Strom</b>	Strom sparen im Pfarrhaus (allgemein)	Es befinden sich keine elektrischen Verbraucher im Standby-Modus (Drucker, Beamer, PC).	Arnulf Gross	Sommer 2015	
		auf Ökostrom umstellen	Anne Zorell	Herbst 2015	von KIVO am 15. Sept. beschlossen
		Das Licht in den beiden WCs wird mit Bewegungssensoren ein- und ausgeschaltet.	Anne Zorell	Herbst 2017	wurde nicht für sinnvoll gefunden, wird nicht gemacht > in Chronik

	Beleuchtung Kirche	Im Chor neue Beleuchtung installiert, alle Kronleuchter wurden auf LED umgestellt. Lichtstärke auf 80% runtergesetzt	paritätische Kirche	Sommer 2020	
	Kühlschrank Pfarreihaus	Alter Kühlschrank wird mit neuem energiesparendem Gerät ersetzt	Rembert Dür	Herbst 2023	
<b>Wasser</b>	Strom sparen in der Kirche	Die Lautsprecheranlage und allfällige andere elektrische Verbraucher sind bei Nichtgebrauch ausgeschaltet und nicht im Standby.	paritätische K. Anne Zorell	Sommer 2016	Je nach Begebenheit können die Geräte über eine schaltbare Steckerleiste vom Netz getrennt werden. Ziel für den ganzen Bereich "Strom sparen in der Kirche": beantragen fürs Budget 2017
	Strom sparen im Pfarrhaus (allgemein)	Die konventionellen Leuchtmittel werden durch LED-Leuchtmittel ersetzt.	Arnulf Gross	ab sofort laufend defekte Glühbirnen ersetzen	Prüfen, ob eine Auswechslung im Billardraum früher Sinn macht.
		Überprüfen, ob die Umwälzpumpe der Heizung durch eine neue, geregelte ersetzt werden kann.	Arnulf Gross	Sommer 2016	Die Kosten für einen Austausch ist durch einen Fachmann offerieren zu lassen.
<b>Veranstaltungen</b>	Ökostromanteil erhöhen auf 25%	Kirche: Bezug von zertifiziertem Ökostrom (eine der drei Möglichkeiten in Ermatingen: Thurgauer Naturstrom Produkt "aquaEco", "aquaBio" oder "aquaSun").	paritätische K. Anne Zorell/Hermann Dähler	Frühling 2018	ist erledigt, ökostrom, in Chronik, Variante AquaEco
	Wasserverbrauch reduzieren	Bei allen Wasserhähnen sind Wassersparaufsätze zu installieren.	Anne Zorell	Sommer 2016	
	Ökostromanteil erhöhen auf 25%	Kirche: Bezug von zertifiziertem Ökostrom (eine der drei Möglichkeiten in Ermatingen: Thurgauer Naturstrom Produkt "aquaEco", "aquaBio" oder "aquaSun").	paritätische K. Anne Zorell/Hermann Dähler	Frühling 2018	ist erledigt, ökostrom, in Chronik, Variante AquaEco
<b>Biodiversität</b>	Schöpfungsleitlinien bekannt machen	Erntedankgottesdienst	Anne Zorell	27. Sept. 2015	
	Teilweise Blumenwiese rund um die Kirche anlegen	Die Präsidentin bringt das Traktandum an die par. Sitzung.	Bea Niedermann	Herbst 2017	wurde erledigt: keine Blumenwiese angelegt, aber ein Teil der Wiese wird sich

					selber überlassen > in Chronik
	Wildbienenhotel und Sandarium	Am Rande der Blumenwiese konnte im März 2021 ein grosser Asthaufen für die Igel errichtet werden.	Karl Wyrsch	März 2021	Die Blumenwiese besteht zu einem grossen Anteil an Wiesensalbei, mit gezielter Pflege versucht man diese Zusammensetzung zu erhalten.
	Garten Pflege	In der Absprache mit der Gertnäerei die Pflanzenpflege betreibt, werden keine Insektizide oder Hermizide eingesetzt	Karl Wyrsch	2022	
	Fledermäuse im Kirchen Estrich über dem Chor	Kolonie der grossen Mausohren werden schon jahrzehntlang betreut und kontrolliert.	Kirchenvorstand	Frühling 2023	am 2. Juni 2023 zum Anlass Lange Nacht der Kirchen wurde vom Verein Fledermausschutz, der Paritätischen Kirche die Plakette Fledermaus Quartier von Nationaler Bedeutung überreicht
	Turmfalken im Kirchturm	im April 2022 ist ein Turmfalkenpaar eingezogen, sie konnten 4 Junge grossziehen. 2023 waren es schon 6 Junge die den Falkenkasten verlassen konnten.	Karl Wyrsch	April 2022	Im März 2022 wurde ein Turmfalken Kasten montiert
<b>Arbeitssicherheit</b>	Die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz erhöhen	Die Bildschirmarbeitsplätze der Gemeindeleiterin sowie der Sekretärin werden nach ergonomischen Vorgaben, soweit nötig und erwünscht, eingerichtet bzw. umgestaltet; auch die Beleuchtung wird überprüft; eine Anschaffung von Rauchmeldern wird überprüft	Regina Karli	Frühling 2019	nicht erledigt, Erneuerung Büroinfrastruktur für 2020 budgetiert > erledigt: neuer Stuhl Sekretärin
	Löschdecke	Standort: Pfarreisaal und die Kirche	Regina Karli	Herbst 2023	
	Feuerlöscher	Standort Feuerlöscher in der Kirche wurde geändert	Karl Wyrsch	Winter 2023	Standort Vorschlag Feuerwehrkommandanten
<b>weitere Ideen</b>	Bastelnachmittage	Bastelnachmittage ins Jahresprogramm 2018 aufnehmen (z.B. Wildbienenhaus)	Regina Karli	Kalenderjahr 2019	evtl. anstatt Bastelnachmittage einen Umweltag organisieren oder "Kästen" mit "Infotafeln" innerhalb des Dorfes, nicht erledigt, in Ideenspeicher überführt

		Palettrahmen mit Erde füllen, Hochbette herstellen und Pflanzen mit Infotafeln, müsste gemeinsam mit Gemeinde angegangen werden			

### Fazit des Umweltteams

Das Umweltmanagement bedeutet ein hohes Engagement. Aber es konnte auch viel für die Kirchgemeinde und die Umwelt erreicht werden. Manches wäre auch ohne den Grünen Guggel in Angriff genommen worden, aber sicher nicht in dieser Menge, mit solch hoher Priorität und solch genauer Bestandsaufnahme und Planung. Wir haben Freude an dem, was wir erreicht haben.

## 5 Erklärung des Umweltrevisors

### Erklärung des Umweltauditors zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Herr Dietmar M. Cords, zugelassen als Kirchlicher Umweltauditor im Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement zur Validierung von Umweltmanagementsystemen nach dem Grünen Gockel / Grünen Hahn / Grünen Güggele, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in dem Umweltbericht 2023 der

### **Kirchgemeinde und Pfarrei St. Albin, 8272 Ermatingen, Poststraße 12,**

angegeben, alle Anforderungen nach dem Grünen Gockel / Grünen Hahn / Grünen Güggele in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben des Umweltberichts der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in dem Umweltbericht angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Die Registrierung kann nur durch eine zuständige kirchliche Stelle erfolgen. Die Registrierung in der Schweiz erfolgt durch die Fachstelle oeku Kirchen für die Umwelt.

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Ermatingen den 07. Oktober 2023

Dietmar Michael Cords  
- Kirchlicher Umweltauditor -  
(DE) 88339 Bad Waldsee

## Impressum

**Katholische Kirchgemeinde Ermatingen:**

Kirchenrat

Beatrice Niedermann, Präsidentin

**Katholische Pfarrei St. Albin Ermatingen:**

Edwin Stier

Gemeindeleiter

Pfarramt: Poststrasse 12, 8272 Ermatingen